



Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs des départements cantonaux de justice et police
Conferenza delle direttrici e dei direttori dei dipartimenti cantonali di giustizia e polizia

Verstärkter Einsatz der Kantone gegen Cyber- und Pädokriminalität

Die Kantone wollen die Bekämpfung der Internetkriminalität besser koordinieren und die Ressourcen in diesem Bereich bündeln. Die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) hat in der Herbstversammlung vom 12. November 2020 eine Verwaltungsvereinbarung mit der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten (KKPKS) gutgeheissen, welche die Organisation und die Finanzierung eines Netzwerks digitale Ermittlungsunterstützung Internetkriminalität (NEDIK) regelt. Die Vereinbarung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Die KKPKS hat NEDIK bereits im Jahr 2018 gegründet. Mit NEDIK sollen die Spezialistenressourcen gebündelt werden, damit die Bekämpfung der digitalen Kriminalität koordiniert und effizient erfolgen kann. Mit der nun beschlossenen Verwaltungsvereinbarung werden die Organisation und Finanzierung von Leistungen geregelt, welche einzelne kantonale Polizeikorps im Rahmen von NEDIK zugunsten aller Polizeikorps in der Schweiz erbringen. NEDIK ist als Netzwerk unter anderem für die Sicherstellung des gegenseitigen Wissenstransfers, für die Erstellung einer nationalen Fallübersicht sowie die Triage von interkantonalen Fällen verantwortlich. Ausserdem leistet NEDIK einen Beitrag an die Prävention und arbeitet mit der Schweizerischen Kriminalprävention und mit dem Nationalen Zentrum für Cybersicherheit (NCSC) zusammen. Für die KKJPD und die KKPKS ist diese Vereinbarung ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der digitalen Kriminalität. Mit NEDIK gibt es eine Stelle, welche die Zusammenarbeit unter den Kantonen und zwischen den Kantonen und dem Bund in diesem Bereich fördert und koordiniert, insbesondere auch in Bezug auf die Pädokriminalität.

Koordination der nationalen und internationalen Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Pädokriminalität

Zur effizienten Bekämpfung der digitalen Kriminalität wird NEDIK spezifische Analyseinstrumente einsetzen und eine zentrale Wissensdatenbank betreiben. Die Führung bei der Bekämpfung der Pädokriminalität, die einen Schwerpunkt bei NEDIK darstellen wird, wird ab dem 1. Januar 2021 von der Kantonspolizei Bern übernommen. Sie koordiniert das Peer-to-Peer-Monitoring sowie die verdeckten verdachtsunabhängigen Fahndungen der Kantone im digitalen Raum. Der Präsident der KKPKS, Mark Burkhard, betont die Wichtigkeit präventiver Ermittlungen gerade bei der Bekämpfung der Pädokriminalität: «Heute gibt es in der ganzen Schweiz knapp 18 Vollzeitstellen, welche sich mit verdachtsunabhängigen Ermittlungen und dabei schwergewichtig auch mit Pädokriminalität beschäftigen. Dies sind rund dreimal mehr Stellen als vor der Gründung von NEDIK.»

Heute ist die Kriminalität transnational. Das gilt speziell für die digitale Kriminalität und vor allem auch für die Pädokriminalität. Ohne intensive Kooperation zwischen den Kantonen, zwischen den Kantonen und dem Bund sowie zwischen dem Bund und dem Ausland können Ermittlungen nicht erfolgreich sein. Innerhalb von NEDIK übernimmt fedpol diese überkantonale und transnationale Koordinationsrolle, insbesondere die internationale Fallkoordination mit den Partnerbehörden im Ausland wie Europol oder Interpol. fedpol bearbeitet und triagiert für NEDIK Verdachtsmeldungen von ausländischen Partnerbehörden - wie beispielsweise die Verdachtsmeldungen der US-Behörden zur Pädokriminalität, die sogenannten NCMEC-Meldungen - damit die jeweils zuständige kantonale Staatsanwaltschaft ein Verfahren einleiten kann, sobald sich ein Verdacht erhärtet. fedpol erstellt Analyseberichte und vertritt die Schweiz in internationalen Expertengruppen.

Bei den kantonalen Polizeikorps und bei fedpol arbeiten derzeit rund 300 Mitarbeitende, welche sich ausschliesslich mit der Bekämpfung der digitalen Kriminalität beschäftigen.

Bern, 17. November 2020

Medienkontakte:

Roger Schneeberger, Generalsekretär KKJPD, Telefon +41 79 544 39 20

Adrian Gaugler, Kommunikation KKPKS, media@kkpks.ch

Cathy Maret, fedpol, Telefon +41 58 463 13 10